1 XUnternehmen

XUnternehmen ist ein Bund-Länder-Vorhaben zur IT-Standardisierung im Bereich der wirtschaftsbezogenen öffentlichen Verwaltung. Fokus des Vorhabens ist die Standardisierung elektronisch übermittelter Daten, insbesondere im Kontext des Onlinezugangsgesetzes (OZG) aber auch im zwischenbehördlichen Datenaustausch oder der Anbindung von Registern.

Das Vorhaben ist beauftragt und dauerhaft finanziert durch die Wirtschaftsministerkonferenz (WMK), soll aber explizit auch für Standardisierungsbedarfe aus anderen Ressorts zur Verfügung erfüllen (siehe hierzu auch den Beschluss 2021-08 des IT-Planungsrates).

Aktuell sind in XUnternehmen Fachmodule für 45 OZG-Leistungen[1] aus unter anderem dem Gewerberecht, dem Arbeitsrecht, dem Verkehrsrecht und dem Sozialrecht umgesetzt bzw. für die Umsetzung angemeldet. Außerdem definiert XUnternehmen die Schnittstelle zum Unternehmensbasisdatenregister (UBRegG, bundeseinheitliche Wirtschaftsnummer). XUnternehmen beinhaltet ein fachübergreifend breit abgestimmtes Modell für die Grunddaten zum Unternehmen (Kerndatenmodell), welches sicherstellt, dass die Daten auch „siloübergreifend" einheitlich behandelt und übernommen werden können. Das Kerndatenmodell ist gemäß Beschluss 2024/47 des IT-Planungsrates bis spätestens zum 31.12.2026 verbindlich bei allen fachübergreifenden Übermittlungen von Unternehmensdaten anzuwenden.

Auf operativer Ebene betreiben den Standard die Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT) und die d-NRW AöR.

1.1 Zielbild

Das Standardisierungsvorhaben „XUnternehmen" von Bund und Ländern unterstützt das Zielbild einer umfassenden Ende-zu-Ende-Digitalisierung der wirtschaftsbezogenen öffentlichen Verwaltung.

Dieses Zielbild bedingt medienbruchfreie Datenübernahmen im Informationsverbund aus

- Organisationskonto (ELSTER-Unternehmenskonto)
- Unternehmensbasisdatenregister (bundeseinheitliche Wirtschaftsnummer, UBRegG)
- Online-Diensten
- Registern (insbesondere Nachweisregistern, zur Umsetzung des Once-Only-Prinzips)
- Fachverfahren

XUnternehmen liefert zwei Beiträge, um dieses Zielbild zu erreichen: Ein fachübergreifendes Kerndatenmodell für Unternehmen und fachspezifische XÖV-Schnittstellenstandards.

1.2 Ein fachübergreifendes Kerndatenmodell für Unternehmen

Eine Herausforderung ist, dass es für „das Unternehmen" keine übergreifend einheitliche rechtliche oder datentechnische Definition in der Verwaltung gibt. Damit Daten zwischen den oben genannten Datensilos übermittelt und zugeordnet werden können, braucht es aber ein fachübergreifend harmonisiertes Datenmodell, in welchem gleiche Sachverhalte gleich dargestellt werden, unabhängig von der konkreten fachlichen Domäne.

XUnternehmen unterstützt wesentlich bei der Lösung dieses Problem, indem es ein fachübergreifend abgestimmtes und anwendbares semantisches Datenmodell

> Praktisch bedeutet dies, dass ein Unternehmen als Steuersubjekt (AO) im ELSTER-Unternehmenskonto, als Gewerbetreibender eines Handwerksgewerbes (OZG-Leistung nach der Handwerksordnung) und als Kaufmann und Handelsgewerbe (HGB) im Handelsregister (Nachweisdokument) vorhanden sein kann und die entsprechenden Daten einander zugeordnet können werden müssen.

[1] Stand: Mai 2024

(XUnternehmen.Kerndatenmodell) für die Grundinformation „zum Unternehmen" (Rechtsform, Registereinträge, Namen, Anschriften, Kommunikation, Vertreter, ...) bereitstellt und aktiv betreibt. Dieses semantische Datenmodell ermöglicht es, auch in fachübergreifenden Szenarien Gleiches gleich zu behandeln.

Das Datenmodell ist fachlich breit abgestimmt und wird unter anderem auch technisch im Informationsbaukasten des Föderalen Informationsmanagements (FIM) und als Basismodul für die XÖV-Standardisierung veröffentlicht.

1.3 Ein Sammelvorhaben für fachspezifische XÖV-Schnittstellenstandards

Im Zuge der Digitalisierung müssen an vielen Stellen Schnittstellen für spezifische Fälle der Maschine-Maschine-Datenübermittlung normiert bzw. vorgegeben werden. In einigen Bereichen gibt es bereits etablierte Vorhaben, die dies tun können (beispielsweise KONSENS in der Steuerverwaltung), in vielen anderen Bereichen ist dies aber nicht der Fall. Für diese anderen Bereiche bietet XUnternehmen im Sinne einer Standardisierungsfabrik die Erstellung und den Betrieb fachspezifischer Datenstandards – beispielsweise XUnternehmen.Handwerk – nach einheitlichen methodischen und organisatorischen Kriterien an und wirkt auf diese Weise einer kleinteilig fragmentierten Schnittstellenlandschaft entgegen. Da alle Fachmodule des Standards auf dem Kerndatenmodell aufbauen, ist die Anschlussfähigkeit an andere Bereiche immer sichergestellt.

Ein wichtiger Anwendungsfall für Fachmodule des Standards ist die Datenübernahme aus Online-Diensten in die Fachverfahren der zuständigen Stellen im Kontext der Umsetzung des OZG. Für diese Anwendungsfälle bietet XUnternehmen ein schnelles Verfahren zur Erstellung der Fachmodule, welches direkt auf bereits erstellten FIM-Stamminformationen und/oder OZG-Referenzinformationen (XDatenfelder) aufsetzt. Aktuell sind XUnternehmen-Fachmodule für 45 OZG-Leistungen umgesetzt bzw. für die Umsetzung angemeldet. Weitere Standardisierungsbedarfe können jederzeit angemeldet werden.

2 Aufnahme eines XÖV-Fachmoduls für eine OZG-Leistung

Wird im Rahmen der OZG-Umsetzung für die Wirtschaftsverwaltung ein Fachdatenstandard benötigt und es besteht hierfür noch kein etabliertes Bund-Länder-Vorhaben, kann die Aufnahme eines entsprechenden Fachmoduls beim Vorhaben XUnternehmen beantragt werden. Der Bedarf kann hierfür formlos an die Geschäftsstelle unter Bezugnahme auf die im OZG-Katalog benannten Verwaltungsleistungen gemeldet werden.

Die Entscheidung über die Aufnahme trifft der vom Bund-Länder-Ausschuss „E-Government für die Wirtschaft" eingesetzte Steuerungskreis.

Die Grundfinanzierung für die Erstellung und späteren Pflege des Fachmoduls ist über die bestehende Verwaltungsvereinbarung der Wirtschaftsministerkonferenz abgedeckt.

2.1 Beteiligung von Bund und Ländern

Um sicherzustellen, dass die Bedarfe aller Länder angemessen berücksichtigt werden können, ist es im Verlauf erforderlich, die OZG-koordinatoren und – soweit bestehend - die für die Verwaltungsleistung zuständigen länderübergreifenden Fachgremien (in der Regel Bund-Länder-Ausschüsse) über die geplante Standardisierung zu informieren und um Benennung von Mitgliedern für das zu bildende Expertengremium zu benennen.

Sofern der Bedarf durch ein EfA-Vorhaben eingebracht wird, vertritt das EfA-Vorhaben die Bedarfe seiner Nachnutzer im Expertengremium. Doppelte Abstimmungsaufwände werden somit vermieden.

2.2 Fortführung bereits erarbeiteter FIM-Artefakte

Inhaltlich setzt der Standardisierungsprozess auf den bereits durch den Bedarfsmelder im Rahmen des Online-Dienstes erstellten FIM-Stamminformationen und/oder OZG-Referenzinformationen auf (Format XDatenfelder).

2.3 Abgrenzung Onlinedienste - Fachdatenstandard

Das für die OZG-Leistung zu erstellende Fachmodul beschreibt keine vollständigen Onlineformulare, sondern fokussiert auf die reine Datenebene und ist insofern robuster gegenüber Änderungen und Variationen der Onlinedienste und Fachverfahren für diese Leistung. Beispielsweise beschreibt das Fachmodul keine Hilfetexte oder Formularbezeichner für Endanwender und keine UI/UX-Aspekte.

2.4 Transport

XUnternehmen macht keine Vorgabe zum Transport, die Fachmodule können gleichermaßen über Fit Connect und OSCI-Transport/DVDV/XTA verwendet werden.

2.5 Veröffentlichung

Das im Standardisierungsgremium abgestimmte Fachmodul wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im XRepository herausgegeben und im Bundesanzeiger bekanntgegeben.

Das XRepository, https://www.xrepository.de, ist die zentrale Bereitstellungsplattform für alle XÖV-Standards.

2.6 Änderungsmanagement

Jedes veröffentlichte Fachmodul unterliegt nach seiner initialen Veröffentlichung einem dauerhaften eigenständigen Änderungsmanagement. Änderungsanforderungen an ein Fachmodul können jederzeit eingebracht werden und werden von den Betreibern mit Unterstützung des zuständigen Expertengremiums bearbeitet. Die Mitwirkung in den Expertengremium steht allen von Standard Betroffenen, insbesondere den Anbietern von Onlinediensten und den Anbietern von Fachverfahren, jederzeit offen.

Weitere Informationen und Kontakt

Besuchen Sie für weiterführende Informationen unsere Internetpräsenz und nehmen Sie im Bedarfsfall oder bei Rückfragen Kontakt zu den nachstehenden Ansprechpartnern auf:

Internetpräsenz: http://xunternehmen.de/

E-Mail: kontakt@xunternehmen.de

d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts
Herr Tobias Hindemitt

Freie Hansestadt Bremen
Der Senator für Finanzen
Referat 44 – Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Herr Dr. Fabian Büttner